

Anlage zum TOP 8: Antrag der SPD-Fraktion vom 10.02.2022 betr. umgehende Freischaltung von WLAN für Schüler

Der für die Stadt Bergneustadt tätige Verfasser des Medienentwicklungsplans der Stadt Bergneustadt, Dipl.-Soz. Wiss. Jürgen Thomaßen von „*Thomaßen Consult*“, hat hierzu folgende Stellungnahme abgegeben:

Von: Jürgen Thomaßen [mailto:thomassen@thomassen-consult.de]

Gesendet: Mittwoch, 16. Februar 2022 10:46

An: Schumacher, Tanja <tanja.schumacher@bergneustadt.de>

Betreff: AW: SPD-Antrag für den 02.03.

Hallo Frau Schumacher!

(...)

Derzeit sind die Voraussetzungen für ein schnelles WLAN in den Schulen noch nicht gegeben. Dazu sind Breitbandanschlüsse in den Schulen erforderlich, die bereits teilweise erstellt sind. Zudem muss eine Anpassung der Netze erfolgen die ebenfalls in 2022 erfolgen sollen. Voraussetzung dafür ist eine Serveradminlösung, deren Beauftragung nach Bewilligung der Mittel des Digitalpakts erfolgt.

Wenn alle Voraussetzungen geschaffen worden sind, sieht der Medienentwicklungsplan ein flächendeckendes WLAN im pädagogischen Bereich in allen Schulen vor. Dabei werden die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen ebenfalls geschaffen (Jugendschutzfilter, Virenschutz etc.).

Die Entscheidung, welche Schüler/innen einen Zugang zum Internet außerhalb des Unterrichts erhalten sollen wird dann durch die Schule getroffen. Je nach Schulform und Jahrgangsstufe ist das auch unterschiedlich zu bewerten.

Ich hoffe, Ihnen mit dieser Stellungnahme weitergeholfen zu haben.

(...)

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Thomaßen



Herr Björn Krumme aus der IT-Abteilung der Stadt Bergneustadt hat hierzu folgende Stellungnahme abgegeben:

Von: Krumme, Björn
Gesendet: Mittwoch, 16. Februar 2022 15:26
An: Adolfs, Claudia <claudia.adolfs@bergneustadt.de>
Cc: Schumacher, Tanja <tanja.schumacher@bergneustadt.de>
Betreff: AW: SPD-Antrag für den 02.03.

Hallo Claudia,

ich halte das kurz schriftlich fest:

1. (...)
2. Prinzipiell teile ich die Meinung von Herrn Thomaßen in seiner Antwortmail vom 16.02.2022(siehe unten). FTTH1000 steht aktuell an allen Schulen, bis auf GGS Hackenberg(hat kein T@School) zur Verfügung.
3. Ich denke, dass es der SPD in ihrem Antrag um das kleine, entscheidende Wort „sofort“ geht und nicht um das „ob“. Allerdings ist aus dem Antrag nicht ersichtlich, um was genau es der SPD geht. Im ersten Satz der Begründung wird außer Acht gelassen, dass das WLAN aktuell sehr wohl der Schülerschaft zur Verfügung steht – allerdings nur auf schuleigenen Geräten. Beschrieben wird eine Situation, in der SuS vermutlich private Smartphones/Tablets/Notebooks im Unterrichtsumfeld betreiben. Eine Nutzung von BYOD-Geräten(BYOD – BringYourOwnDevice – Schulfremde WLAN Geräte) ist wünschenswert, allerdings muss man sich dessen bewusst sein, dass dies praktisch die Königsklasse der WLAN-Bereitstellung bedeutet. Die Anzahl der Geräte muss begrenzt, die Bandbreite aufgeteilt, Dienste geblockt und Inhalte gefiltert werden. Und das alles mit Clientgeräten diverser Betriebssysteme über die die Schule keine Hoheit hat.

Soweit ich weiß wurde der Wunsch nach BYOD in der Vergangenheit mehrfach seitens des Gymnasiums geäußert, aber so nie abgelehnt oder fest zugesagt. Die geplante Nutzung des WLANs erstreckt sich primär erst einmal nur über schuleigene Geräte. Wenn Mittel für die Einrichtung und die laufende Administration zur Verfügung stehen sollten, kann dies aus meiner Sicht in Abstimmung mit der geplanten Serveradmin Lösung in Angriff genommen werden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Björn Krumme



Stadt Bergneustadt
Der Bürgermeister

Fachbereich 1 - Zentrale Dienste
IT

Rathaus - Zimmer 4.01
Kölner Straße 256
51702 Bergneustadt

Tel.: +492261 404 401
Fax: +492261 404 175

E-Mail: bjorn.krumme@bergneustadt.de
Internet: www.stadt-bergneustadt.de

Für Ihren persönlichen Besuch im Rathaus ist eine Terminvereinbarung erforderlich!



Bergneustadt
Stark durch Vielfalt.

Bürgerportal